

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

7. Juni 1949

Blatt 627

## Pfingsten mit schwachem Badebetrieb

=====

Entgegen den verheißungsvollen Prognosen vom Wochenende bereitete das Wetter den Wienern an beiden Feiertagen einige Enttäuschung. Am meisten waren die Badlustigen betroffen. In den städtischen Sommerbädern wurden an beiden Pfingsttagen 9000 Besucher gezählt; davon 5000 am Montag. Die Ottakringer und Hernals er erwiesen sich an beiden Tagen wieder als am meisten wetterbeständig: Das Kongreßbad hatte die meisten Besucher.

Unter diesen Umständen ist auch die Taufe des neu aufgebauten Angelibades in Floridsdorf ins Wasser gefallen. Diese im Kriege zerstörte Badeanlage wurde programmgemäß bis zu Pfingsten instandgesetzt und steht mit ihren beinahe 1000 Kabinen und Kästchen wieder den Besuchern von Floridsdorf und Umgebung zur Verfügung.

## Ein "Zürcher-Hof" in Wien

=====

Morgen Mittwoch um 17 Uhr findet die feierliche Benennung der städtischen Wohnhausanlage Wien 10., Tolbuchinstraße 49-51 in "Zürcher-Hof" statt. An dieser Veranstaltung werden mehr als tausend Schulkinder teilnehmen. Die Fenster des "Zürcher-Hofes" sind mit Fahnen in den Farben der Schweiz und der Stadt Wien geschmückt. Ein großer Kinderchor und der Chor des Konservatoriums der Stadt Wien werden ein Schweizer Volkslied und die beiden Hymnen zum Vortrag bringen. Die Festreden halten Bürgermeister Dr.h.c. Körner und ein Vertreter der Züricher Stadtverwaltung.

Straßenbahnlinie 66 und 6.

Johann Strauß-Festprogramm für Mittwoch und Donnerstag  
=====

Mittwoch, 8. Juni, 19 Uhr:

Staatsoper in der Volksoper:

Die Fledermaus

Donnerstag, 9. Juni, 20 Uhr:

Großer Konzerthausaal:

Johann Strauß-Chorkonzert

Die Mitwirkenden: Sängerbund für Wien und Niederösterreich,  
Dirigenten: Prof. Viktor Keldorfer, Prof. Leo Lehner, Hans  
Schemitsch; Arbeiter-Sängerbund Wien, Dirigent: Karl Schager;  
Tonkünstlerorchester.

Kartenverkauf und Auskünfte im Büro der Johann Strauß-Gesellschaft  
Wien 1., Neues Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, Telefon B 40-500,  
Klappe 736, 125, 126, täglich, auch Sonntag, von 9 bis 17 Uhr.  
Karten auch in allen Theaterkarten- und Reisebüros Österreichs.

Das Kulturpflanzenchutzgesetz  
=====

Das 10. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" vom 4. Juni enthält das Gesetz über den Schutz der Kulturpflanzen.

Dieses Landesgesetzblatt ist um 80 Groschen im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien 3., Rennweg 12a, erhältlich.

Beflaggung am 9. Juni  
=====

Anlässlich des britischen Nationalfeiertages (Geburtstag des Königs) sind am Donnerstag, den 9. Juni, alle Städtischen Gebäude zu beflaggen.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel  
 =====

Für den Lebensmittelaufruf ab 6.6.1949 gelten nachstehende Verbraucherpreise:

Brot:			
Schwarzbrot		kg	1.90
Weißbrot		"	2.45
Butter:			
Teebutter		"	22.--
Tafelbutter		"	21.30
Gehäck:			
geformt		Stk.	-.17
ungeformt (glatte Laibchen)		"	-.16
Frischmilch		L	1.40
Magermilch		"	-.66
Kochmehl		kg	2.--
Reis		"	3.37
Schmalz		"	14.--
Speiseöl		"	8.--
Speisetopfen	10/ig	"	6.41
"	20 "	"	6.79
"	30 "	"	7.31
"	40 "	"	7.75
Weizengriess		"	2.50
Zucker:			
Normalkristallzucker		"	4.10
Feinkristallzucker		"	4.24
Würfelzucker		"	4.32
Staubzucker		"	4.32

Zürich ehrt Otto Glöckel  
 =====

Der Züricher Stadtrat Briner, der Präsident der Hilfsaktion "Zürich hilft Wien", legte heute Nachmittag am Grabe Otto Glöckels auf dem Meidlinger Friedhof in Begleitung des geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, und des Unterstaatssekretärs a.D. Enslein einen Kranz mit den Schleifen in den Farben der Stadt Zürich nieder.

Vorbereitungen für den Blumenkorso  
=====

Der traditionelle Blumenkorso in Wien findet heuer bereits zum zweiten Mal nach dem Krieg statt. Die Voraussetzungen dafür sind gegeben. Zahlreiche Anmeldungen von Wagen aller Art, besonders aber von Werbewagen verschiedener Firmen, die verschiedene Überraschungen versprechen, sind eingelaufen. Auch ein umfangreiches Rahmenprogramm wird geboten. Drei Ballettgruppen, das Ballett Traudl Samesch-Hoppe, das Staatsopernballett und das Raimundtheater-Ballett werden tanzen. Es spielen eine Polizeikapelle und das Orchester Eduard Macku. Schliesslich wird auch der Schubertbund unter der Leitung von Hofrat Koldorfer Darbietungen bringen.

Da das Programm vor der Auffahrt abgewickelt wird, kann diese selbst ungestört vonstatten gehen. Der erste Wagen wird "An der schönen blauen Donau" heissen, wie überhaupt mit diesem Blumenkorso als Ausklang der Strauss-Festwoche auch eine Strauss-Huldigung verbunden sein soll. Das Reinerträgnis des Blumenkorsos soll der Errichtung des Prater-Museums zugute kommen.

Pfingsten in "vollen Zügen"  
=====Mehr als 3 Millionen Fahrgäste bei den Verkehrsbetrieben

Der heurige Pfingstverkehr war durch die schwankende Wetterlage beeinflusst. Das Schönwetter in den Frühstunden des Pfingstsonntages brachte einen grossen Zuzug von Fahrgästen nach den südlichen und westlichen Ausflugsgebieten, und zwar hauptsächlich derjenigen Fahrgäste, die die Doppelfeiertage auswärts zuzubringen gedachten. Infolge der eingetretenen Wetterverschlechterung blieb nachher der Ausflugsverkehr und der Bäderverkehr in mässigen Grenzen. Dagegen war wegen der Firmung, des Freudenauer Derby und der Hundeausstellung auch in den Nachmittagsstunden ein starker Zuspruch von Fahrgästen in den Prater und dessen Umgebung bemerkbar.

Der Pfingstmontag zeigte infolge der Verbesserung der Wetterlage ein Ansteigen der Frequenz auf allen Ausflugs- und Bäderlinien. Der Verkehr zum Prater war noch stärker als am Pfingst-

sonntag, wenngleich der Verkehr an den beiden Pfingstfeiertagen infolge der unbeständigen Witterung unter dem der Osterfeiertage zurückblieb. So kann das gesamte Verkehrsgeschäft an diesen beiden Feiertagen als befriedigend angesehen werden.

Insgesamt wurden an den beiden Feiertagen mehr als 3 Millionen Fahrgäste mit den öffentlichen Verkehrsmitteln befördert.

Die Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

1.) Einführung der bundeseinheitlichen Lebensmittel- und Zusatzkarten.

Die für die nächste Versorgungsperiode (55.) ausgegebenen Lebensmittel- und Zusatzkarten sind im ganzen Bundesgebiet gültig. Bei vorübergehendem Aufenthaltswechsel (Urlaub, Sommerfrische, usw.) ist daher eine Abmeldung von der Kartenstelle nicht mehr erforderlich. Die im Hause zur Behebung der Lebensmittelkarten berechtigte Person (Hausbesorger) muss jedoch von der Aufenthaltsänderung verständigt werden, damit der Versorgungsberechtigte von der Hausliste nicht gestrichen wird.

Wer über den Wechsel einer Versorgungsperiode hinaus von seinem ständigen Wohnort abwesend bleibt, muss dafür sorgen, dass ihm die Lebensmittelkarten der neuen Periode nachgesendet werden. Das gleiche gilt für die Lebensmittelzusatzkarten, die in den Betrieben ausgegeben werden. Nur wer die Möglichkeit nicht besitzt, sich die Karten nachsenden zu lassen, muss sich bei seiner Kartenstelle in Wien ab- und in der Kartenstelle des neuen Aufenthaltsortes zum Kartenbezug anmelden.

2.) Kartenausgabe.

Durch die Zusammenlegung von Kartenstellen sind einheitliche Ausgabetermine nicht mehr möglich. In den meisten Bezirken wurden zwischen den Kartenstellen und den Behebungsberechtigten die Ausgabezeiten vereinbart. In der Regel wurden die Behebungsausweise mit den Buchstaben A, B und C gekennzeichnet. In diesen Fällen werden die Ausgabetermine für A am Donnerstag, den 9., B am Freitag, den 10., und C am Samstag, den 11. Juni, bestimmt.

Wo örtliche Vereinbarungen nicht getroffen wurden, werden die Lebensmittelkarten in der Zeit vom Donnerstag, den 9., bis Samstag, den 11. Juni, ausgegeben.

3.) Abgabe der Bestellscheine.

Die bundeseinheitlichen Lebensmittel- und Zusatzkarten haben drei mit A, B und C gekennzeichnete Abschnitte, die für die Vorbestellung in den Geschäften abzugeben sind, und zwar der Abschnitt A für Öl, Margarine, Butter usw. bei einem Milchkaufmann oder bei einem Lebensmitteleinzelhändler, der Abschnitt B für Fleisch, und Schmalz bei einem Fleischhauer und der Abschnitt C für Nahrungsmittel und Zucker bei einem Lebensmitteleinzelhändler. Die Wochenbestellscheine für Frisch- und Magermilch sind bei einem Milchkaufmann abzugeben. Alle Bestellscheine müssen bis spätestens Samstag, den 18. Juni 1949, den Kaufleuten übergeben werden.

4.) Einführung eines Kundenausweises für den Frischmilchbezug.

Jeder Haushalt erhält anlässlich der Abgabe der Milchbestellscheine vom Milchkaufmann einen Kundenausweis, auf dem der Milchanspruch für die jeweilige Periode vermerkt wird. Bei jeder Abmeldung, die auch mit einem Wechsel des Milchgeschäftes verbunden ist, sind die Milchbestellscheine, soweit sie nicht eingelöst sind, vom Milchhändler abzuverlangen und im neuen Geschäft abzugeben.

Ausgabe von Schweinefleisch

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf Abschnitt 7 sowie auf die mit III bezeichneten Fleischkleinabschnitte, die für Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren für die laufende Woche zum Fleischbezug aufgerufen wurden, wird Schweinefleisch ausgegeben.

Sonderaufwurf von Schmelzkäse  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Eine Sonderzuteilung von 15 dkg Schmelzkäse erhalten alle Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren auf Abschnitt 40 ihrer Lebensmittelkarten und alle Schwerstarbeiter, Schwerarbeiter und Arbeiter sowie alle werdenden und stillenden Mütter auf Abschnitt 37 ihrer Zusatzkarten. Die Ausgabe erfolgt in Milchgeschäften. Die Abschnitte der Lebensmittelkarten sind zu entwerten, die der Zusatzkarten abzutrennen und zu verrechnen.

Ankunft eines Kindertransportes aus der Schweiz  
=====

Alle Kinder, die mit dem Schweizerischen Roten Kreuz mit dem Transport W 7/49 am 16. März in die Schweiz gefahren sind, kommen am Mittwoch, den 15. Juni, um 13 Uhr am Franz Josefs-Bahnhof an. Alle Wiener Kinder sind abzuholen.